

11.28

Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Vizekanzer Mag.

Werner Kogler: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ja, auch von meiner Seite ein Danke an Ulrike Lunacek. Sie hat ja eigentlich schon eine große politische Laufbahn beschritten, die ich gar nicht in aller Länge beschreiben kann und auch nicht will, aber herausragend sind sicherlich ihre Leistungen und Qualitäten im Europäischen Parlament und als Vizepräsidentin dort, speziell mit dem Engagement im und rund um den Kosovo.

Jetzt, würde ich sagen, war ja das mit ein Grund, warum wir hier – aufgrund der internationalen und europäischen Bedeutung von Kunst und Kultur – bei dieser Auswahl auch an Ulrike Lunacek gedacht haben. Sie konnte in dieser Situation – und das war dann eine gemeinsame Einschätzung und schlussendlich auch Entscheidung – ihre doch breit vorhandenen Stärken nicht wirklich ausspielen. Das – und das ist ja, glaube ich, relativ öffentlich nachvollziehbar gewesen – hat dann bei mir und unserer Regierungsfraktion dazu geführt, dem Herrn Bundeskanzler und letztlich dem Bundespräsidenten Andrea Mayer für die Nachfolge vorzuschlagen.

Und wie der Herr Bundeskanzler gesagt hat: Bei aller Wehmut ist auch wieder ein Neustart dabei, und jetzt sind die Stärken von Andrea Mayer tatsächlich gefragt. Sie ist ja nicht nur kompetent und engagiert, sie bringt auch ganz viel Herzblut für Kunst und Kultur mit. Was aber jetzt eben besonders gefragt ist, ist, glaube ich, diese Professionalität, die Kenntnis der Szene und die Managementqualitäten, denn sie war immerhin genau zehn Jahre Sektionschefin, zunächst im Bereich der Kunstförderung und dann der Kunst und Kultur, und das hat schon ganz viel Gewicht, das von vornherein mit auf die Waage kommt. In dieser Situation – und sie ist nun einmal so, wie sie ist – ist natürlich auch eine gewisse Krisenfestigkeit gefragt. Ich glaube, da ist die Tätigkeit – wie man in Österreich sagt, ich weiß nicht, liebevoll oder treffend, ich kann es gar nicht sagen, jedenfalls österreichisch sagt – der obersten Beamtin des Landes, die sie in diesem Bereich nun einmal war, mit Sicherheit auch noch eine große Erfahrung und Hilfe für diese jetzt geforderte Krisenfestigkeit.

Es ist ja schon einiges auf den Weg gebracht worden, aber vielleicht überlasse ich es ihr, das anschließend selber zu sagen. Es ist in den letzten Wochen in dem Bereich – und auch der nächste Tagesordnungspunkt führt uns ja dazu – einiges auf den Weg gebracht worden, was Kunst und Kultur, aber auch andere Bereiche betrifft. Jetzt sind wir genau da, und ich würde dann dort fortsetzen und es der Frau Staatssekretärin überlassen, darzustellen, was bis jetzt – in dieser kurzen Zeit bis zur Vorstellung hier

im Bundesrat – schon gelungen ist und was die nächsten Pläne sind. – Danke schön.
(Beifall bei der ÖVP und bei BundesrätInnen der Grünen.)

11.31

Vizepräsident Michael Wanner: Ich danke dem Herrn Vizekanzler für seine Ausführungen.

Wir gehen in die Debatte ein.

Zu Wort gemeldet ist Herr Bundesrat Christian Buchmann. Ich erteile es ihm.